

Ölkatastrophe: Mehr Druck auf BP

Orange Beach. Die US-Regierung in Washington und die betroffenen Staaten verstärken angesichts der Ölpest im Golf von Mexiko den Druck auf den BP-Konzern. Florida und Louisiana verlangten von BP die Einrichtung von Treuhänderkonten im Umfang von 7,5 Milliarden Dollar für aktuelle und zukünftige Entschädigungszahlungen. Die US-Küstenwache erklärte in einem am Samstag veröffentlichten Brief an den zuständigen BP-Manager Doug Suttles, der Konzern müsse einen besseren Plan zur Schließung des Öllecks präsentieren. Dieser müsse vorliegen, wenn Präsident Barack Obama am heutigen Montag und Dienstag die betroffenen Küstenabschnitte besucht.

Laut Medienberichten will BP wegen der Forderungen vorerst keine Dividenden mehr zahlen. Dies berichteten am Freitag abend in London die BBC und die Internetseite der Times. Laut BBC soll die Entscheidung darüber aber erst nach einem Gespräch von Aufsichtsratschef Carl-Henric Svanberg mit US-Präsident Obama am Mittwoch in Washington erfolgen.(apn/AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/145865.ölkatastrophe-mehr-druck-auf-bp.html>